

Projektbeschreibung

*(Inhalte / Gliederungspunkte verpflichtend,
Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG möglich)*

Projekttitle:

Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt

Antragsteller:

Gemeinde Retzstadt

Gesamtkosten:

€ 110.000,-

Fördersumme: € 46.300,-

LAG: LAG Wein Wald Wasser e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

Ausgangslage:

Im ländlichen Raum sind aus heutiger Sicht unter anderem die demografische Entwicklung, insbesondere in kleineren Kommunen.

Wir wissen heute schon, dass die Altersstruktur in unserer Region dazu führt, dass die Anzahl der 80-jährigen in ca. 20 Jahren um 90% ansteigen wird.

Dies führt nicht nur dazu, dass bauliche Strukturen im häuslichen und kommunalen Umfeld angepasst werden müssen.

Als viel wesentlicher sehen wir die sinnvolle und zielführende Unterstützung der direkt Beteiligten Bürgerinnen und Bürger, sowie der Sensibilisierung aller Bevölkerungsschichten für die Fragestellungen zum demografischen Wandel.

Nur mit der Schaffung eines ausreichenden Angebotes in der Seniorenbildung und Kommunikation mit regionalem Ansatz ist eine Entwicklung positiv zu beeinflussen. Sinnvollerweise ist das Angebot mit kulturellen Veranstaltungen zu ergänzen und dauerhaft zu installieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Teilhabe der dann größten Bevölkerungsgruppe am Ortsgeschehen. Dies gilt es zu fördern und auch dadurch einen weiteren positiven Einfluss auf die älteren Menschen zu erreichen.

Projekthinhalte:

Unsere Idee zur Lösung dieser Aufgabenstellung:

Schaffung eines **Bürgertreffs** als „Regionalzentrum für Seniorenbildung, Kommunikation und Kultur“

Die Gemeinde Retzstadt hat ein leerstehendes ehem. Klostergebäude direkt im Ortskern erworben, um daraus ein barrierefreies Infrastrukturzentrum entstehen zu lassen. Dieses Gebäude wird nicht nur geographisch der Dorfmittelpunkt von Retzstadt werden. Das Erdgeschoss (siehe Anlage 1, Grundriß) kann dafür genutzt werden, den Bürgertreff einzurichten.

Zentrales Angebot im Bürgertreff werden Fortbildungen sein, die sich auch an ein überörtliches Publikum richten. Anlage 2 zeigt das vorläufige, geplante Kursprogramm für 2018.

Durchgeführt und betreut werden die Veranstaltungen durch die Betreuungsprojektgruppe mit den sehr aktiven Mitgliedern Sofie Rothaug, Birgit Köhler, Gerti Hessdörfer, Leonhard Rauff, Franz-Josef Hebig und Margarete Engel (Fachkraft für Altenpflege). Diese bietet bereits seit zwei Jahren ein niederschwelliges Pflegeangebot als Entlastungspflege für Angehörige an. Bisher findet bereits eine gute Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Binsfeld statt. Die Verwaltungsaufgaben werden auch durch die Gemeinde(Bürgerbüro vor Ort) unterstützt.

Mit dem Fortbildungsangebot(Kurse) soll ein zweiter, längst geplanter, Entwicklungsschritt vollzogen werden. Thematisch sollen Schwerpunkte wie Gesundheit – Kultur – Lebenshilfe – Austausch - Wohnen gebildet werden, die sich besonders an ältere Bürger und deren Angehörige richtet. Ebenso wird auch ein kulturelles Angebot nicht fehlen. Hier werden ganz bewusst Angebote geschaffen, die nicht nur lokal sondern auch regional genutzt werden können. Auch werden künftig verstärkt Angebote der Volkshochschule angeboten. Ein Dorfcafé rundet das Angebot hervorragend ab.

In nächster Zukunft soll hier außerdem ein Mittagstisch für Senioren und Schüler angeboten werden.

Zur Realisierung dieser Angebote ist die Anschaffung von Möblierung und Ausstattung mit Medientechnik notwendig. Durch unterstützende Öffentlichkeitsarbeit soll das Angebot überörtlich bekanntgemacht werden, um sowohl neue Nutzer als auch weitere ehrenamtliche Helfer zu gewinnen.

Beworben werden die Veranstaltungen außerdem wöchentlich im Mitteilungsblatt der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft und darüber hinaus regelmäßig in der Tageszeitung.

Im Rahmen des Gesamtprojektes Infrastrukturzentrum, dessen Umbau aus Mitteln der Dorferneuerung ungefördert werden wird, entstehen im 2. OG die Räume für unsere Betreuungsgruppe. In dieser Gruppe werden ältere, erkrankte Menschen von geschultem Personal aus Retzstadt betreut.

In dieser Zeit wissen die Angehörigen ihre Pflegebedürftigen in guten Händen und können diesen Nachmittag nach ihren eigenen Wünschen gestalten.
Die Treffen der Angehörigen sollen ebenfalls im Bürgertreff im Erdgeschoss des Klosters stattfinden

Im 1. OG werden die neuen Räume für die Arztpraxis entstehen.
Die Filialarztpraxis, die ihren Hauptsitz in der Nachbargemeinde hat, ist an einem Vormittag in Retzstadt besetzt.

Die Idee zu diesem Projekt wurde von der Betreuungsgruppe entwickelt. Zusammen mit der Gemeinde Retzstadt und dem Ausschuss für Demographie wurde die Idee weiter konkretisiert. Auch bei der Umsetzung werden diese Projektpartner weiter eng zusammenarbeiten.

Dabei wird die Gemeinde die laufenden Betriebskosten in Höhe von ca.3.000,--€ im Jahr tragen.

Projektziele:

- Erhaltung und Erhöhung der Lebensqualität in Retzstadt, vor allem für die ältere Bevölkerung und deren Angehörige
- Stärkung des Zusammenhalts im Ort: die Betreuungsnachmittage werden von ausgebildeten Helfern aus Retzstadt ehrenamtlich durchgeführt.
- Erweiterung des kulturellen Angebotes durch Ausstellungen und Vorträge

Bezüglich der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Wein, Wald, Wasser werden folgende Entwicklungs- und Handlungsziele unterstützt:

- Das Angebot von Fortbildungen stützt unmittelbar das Handlungsziel HZ 4.5: „Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region“ im Entwicklungsziel EZ 4: „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“.
- Dem gleichen Entwicklungsziel zugeordnet ist das ebenfalls verfolgte Handlungsziel HZ 4.4: „Konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung des intakten sozialen Umfelds, der Förderung der Aufnahme von Neuem und des ehrenamtlichen Engagements“
- Als Nebenaspekt wird durch das Gesamtprojekt „barrierefreies Infrastrukturzentrum“ auch das Handlungsziel HZ 2.2: „Erstellung von Konzepten bzw. Umsetzung von entsprechenden Pilotmaßnahmen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Altortbereiche“ innerhalb des Entwicklungsziels EZ 2: „Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur“ unterstützt.

Innovative Aspekte des Projekts:

- Ein Bürgertreff mit dem Schwerpunkt auf Fortbildungsangeboten zu den Themen Gesundheit – Kultur – Lebenshilfe – Austausch – Wohnen, der von ausgebildeten örtlichen Ehrenamtlichen betreut wird und sich auch an die übrige Region richtet, ist in dieser Form in der Region noch nicht vorhanden und kann auch für andere Gemeinde und Regionen beispielhaft sein.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Projekt hat positive Wirkungen auf den Erhalt der Umwelt und den Klimaschutz durch

- die wohnortnahe Betreuung der pflegebedürftigen Mitbürger (Vermeidung von Fahrten)
- das kulturelle Angebote im Ort (Vermeidung von Fahrten)
- die Nutzung eines Leerstandes bzw. Erhalt und Sanierung eines Bestandsgebäudes zur Umsetzung des Projekts (kein zusätzlicher Flächen- und Ressourcenverbrauch)

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Steigerung der Attraktivität als Wohnort und Abmilderung der Folgen des Demographischen Wandels durch:

- die Erhöhung der Lebensqualität für ältere Mitmenschen, sie können länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben
- die Entlastung der pflegenden Angehörigen
- die Vernetzung verschiedener Bevölkerungsgruppen, z.B. Besuch von den Kommunionkindern in der Betreuungsgruppe
- die Begegnung verschiedener Altersgruppen im Bürgertreff beim Mittagstisch
- das Angebot von Schulungen und Vorträge speziell für die ältere Bevölkerung

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

- Schulungen und Vorträge werden überörtlich angeboten
- Das Projekt gibt ein Beispiel für weitere Kommunen zur Nutzung eines Leerstandes im Ortskern
- Die Attraktivität der Region und auch des Ortes wird erhöht

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

- im Ausschuss für Demographie war von Anfang an die gesamte Bevölkerung bei der Umsetzung beteiligt
- Idee, Konkretisierung und besonders die Umsetzung wurden und werden im wesentlichen von der Betreuungsgruppe geleistet, die sich umfangreich ehrenamtlich engagiert
- Ein attraktives Angebot in einem angemessenen Rahmen soll weitere Bürger, auch aus Nachbargemeinden, dazu bewegen, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Der Bürgertreffs kann von weiteren Gruppen für Veranstaltungen genutzt werden

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

- Das Angebot der Betreuungsgruppe steht auch Mitgliedern der Nachbargemeinden zur Verfügung
- Vorträge, und auch die Schulungen für die ausgebildeten Helfer werden in der Tagespresse und im Mitteilungsblatt veröffentlicht
- Vernetzung der Betreuung mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH) in Binsfeld

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

- Die steigende Nachfrage nach Betreuung im Ort kann durch unsere 20 ausgebildeten Helfer gedeckt werden
- Integration des Infrastrukturzentrums in der Region durch die kulturellen Angebote im Bürgertreff
- Nutzung des Bürgertreffs kann stetig ausgebaut werden, z. B. gemeinsamer Mittagstisch für Senioren und Schulkinder
- Bürger engagieren sich für ihre Mitbürger (Pflegebürftige, ältere Menschen)
- Die Gemeinde übernimmt die jährlichen Betriebskosten

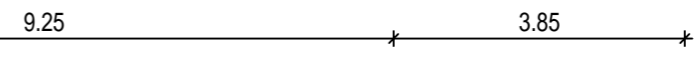
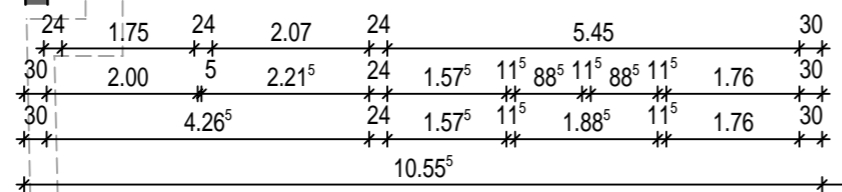
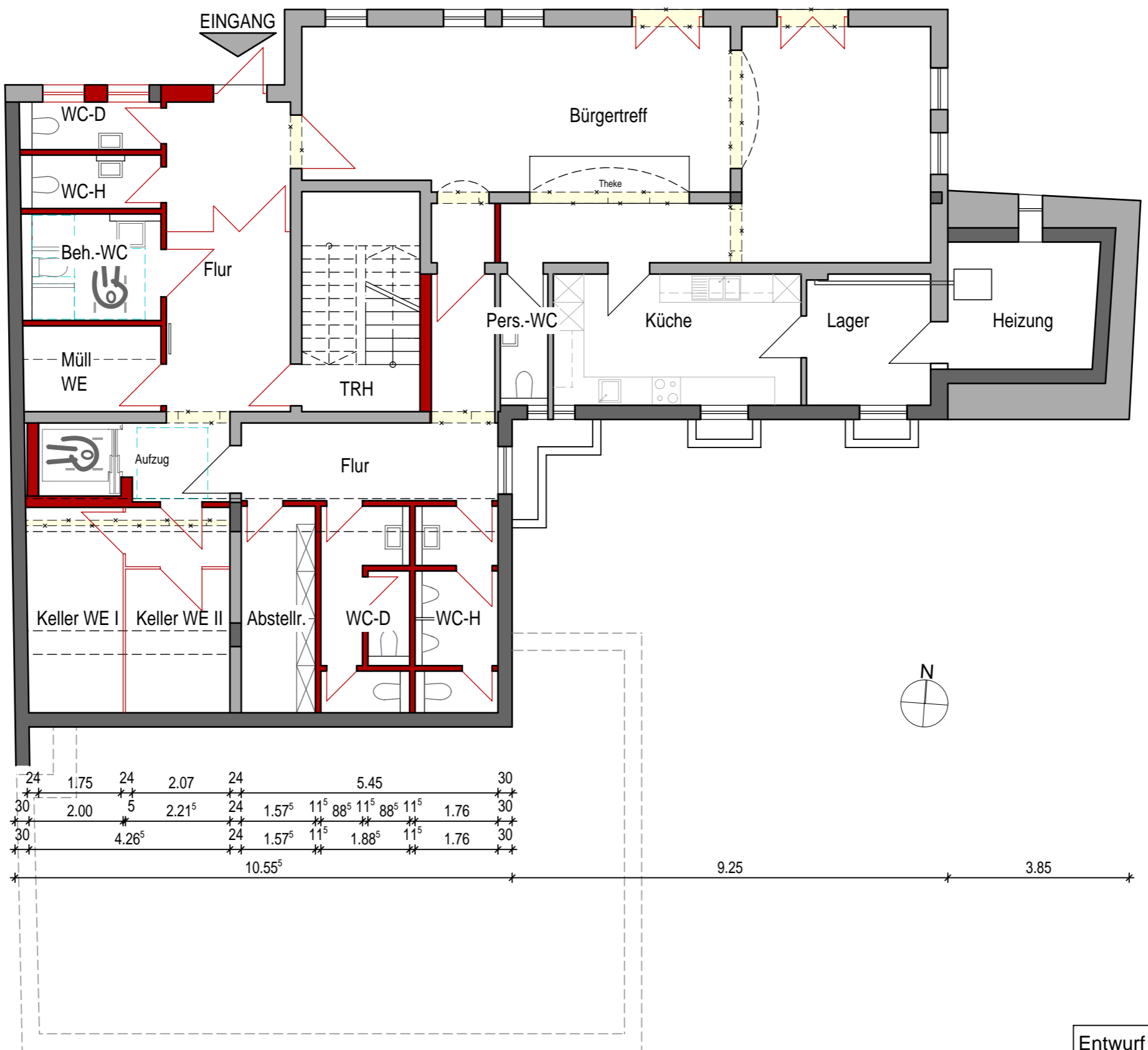
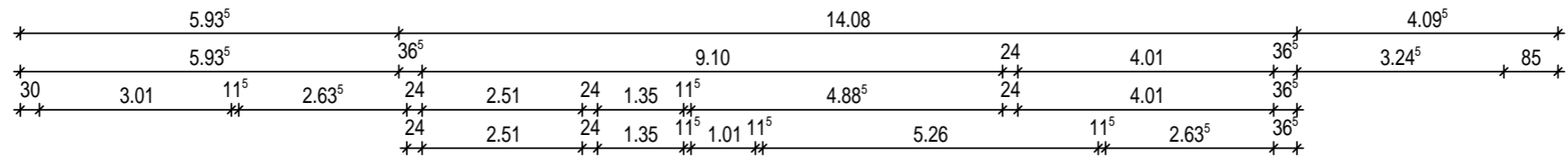
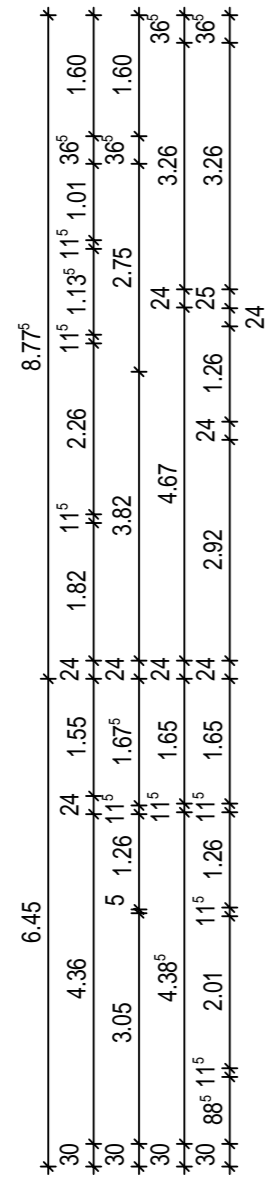
Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Anlage 1: Infrastrukturzentrum Retzstadt, Grundriß Erdgeschoß

Anlage 2: Geplantes Kursangebot für 2018

Datum:

Unterschrift Projektträger



Entwurf | Grundriss EG | M 1:100
 Kloster Retzstadt
architekten gruber | hettiger | haus
karlstadt | marktheidenfeld
untere viehmarktstraße 2, 97753 karlstadt, fon: 09353/90908-0, fax: 09353/90908-11
 fahrgasse 5, 97828 marktheidenfeld, fon: 09391/91828-0, fax: 09391/91828-11
 24.11.2015

Planung Fortbildungen 2018 im Bürgertreff Retzstadt

Datum	Thema	Referent/ in		
02.01.2018	Fit durch den Winter, Ernährungstipps	Yvonne Winbeck	MGH Binsfeld	
06.02.2018	Gesund durch Lachen	Michaela Krug	Retzstadt	
06.03.2018	Gedächtnistraining	Sofie Rothaug	Projektgruppe Betreuung	
03.04.2018	Bewegung, Fit in den Frühling	Bettina Gabel	Ergotherapeutin	
08.05.2018	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	Margarete Engel, Unterstützung LRA	Projektgruppe Betreuung	
05.06.2018	Literarischer Nachmittag	Edith Müller	Büchereiteam Retzstadt	
03.07.2018	Bilder aus der Heimat "Am Main entlang...	Edmar Rothaug	Retzstadt	
07.08.2018	Kräuter-wertvoll für die Gesundheit	Gudrun Karle	BN	
04.09.2018	Würzbüschel, Altes Brauchtum-neu belebt	Anni Müller	OGV Retzstadt	
02.10.2018	Umgang mit Computer und Smartphone	Leonard Rauff	Projektgruppe Betreuung	
23.10.2018	Gedächtnistraining	Sofie Rothaug	Projektgruppe Betreuung	
06.11.2018	Winterreise, Marokko Landschaft und Kultur	Edmar Rothaug	Retzstadt	
04.12.2018	Naturbilder und meditative Texte	Anna Post	Besinnungsweg Retztal	